

Das Verbrechen des alten Wurm

Von ALEXANDER BARBER

Illustriert von Halegger

Jemand hatte ihn einmal scherzweise „alter Wurm“ gerufen und dieser Name war ihm geblieben. Die glänzende Rückseite seines Gehrocks, die ihm eigene unauffällige Art, die gleitend hastige Beweglichkeit, mit der er auf Füßen, die sich kaum vom Boden lösten, durch das Büro schob, stimmten mit der Vorstellung von einem harmlosen alten Wurm trefflich überein.

Harmlos. Unwillkürlich kam jedem, der von ihm sprach, dieses Wort auf die Lippen. So stumpf, so hoffnungslos stumpf war der alte Wurm, sich gleichsam selbst auslöschend in seinem grauen Beamtendasein. Kein Mensch hatte ihn je ärgerlich gesehen. Auch die aufreizendsten Gedankenlosigkeiten der jungen Angestellten hatten ihm niemals ein unsanftes Wort entrissen.

Ungezählte Jahre waren verflossen, seit er zum erstenmal das hochachtbare Geschäftshaus der Herren Pattinson, Gable & Pattinson, Taxatoren, Grundstücksmakler und Auktionatoren betreten hatte. Jüngere waren gekommen, eine Weile geblieben und wieder gegangen, hatten sich noch rechtzeitig aus der verbrauchten, muffigen Atmosphäre dieser stickigen Räume gerettet. Der alte Pattinson war niemals mit seiner Zeit gegangen; in eiserner Beharrlichkeit hatte er das Menschenmögliche getan, um die Hochwasser des modernen Lebens von seinem „Hause“ abzuhalten. Ehrgeiz, Unternehmungslust, das Feuer jugendlicher Begeisterung wurden hier Tag für Tag erstickt. Naturgemäß hatte dies eine Rückwirkung auf die Finanzen der Firma, doch die Herren Pattinson, Gable & Pattinson schienen es nicht zu bemerken. Der Stab der bezahlten An-

gestellten war ein stetem Wechsel unterworfenen Bestandteil des Hauses, nur der alte Wurm bildete eine Ausnahme. Der junge Finson, der nach kurzer Zeit wieder ausgebrochen war, leistete sich vor den Ohren des ehrerbietig aufhorchenden Laufburschen ein paar kleine Weisheiten.

„Dieser alte Wurm“, bemerkte er wegwerfend, „wartet nur darauf, Stockflecken zu bekommen. Eine Made in diesem alten Käs' ist er, nichts weiter. Hat nicht die Courage aufgebracht, wegzulaufen, als er noch jünger war. Merkwürdiger alter Kauz. Ich glaube, der hat nie jemandem etwas Böses getan, aber wahrscheinlich sich selber auch nicht viel Gutes.“

Der alte Wurm hörte es. Er hatte schon viele ähnliche Betrachtungen mit angehört. Die altmodischen Büroräume hatten eine etwas sonderbare Akustik und zudem besaß er scharfe Ohren.

Bei den Bemerkungen Finsons lachte er leise in sich hinein, zupfte mit dünnen Fingern an seinem spärlichen weißen Bärtchen und kniff die flinken Augen zusammen. Während des ganzen Nachmittags, den er über sein Pult gekrümmt verbrachte, schwelgte er in einem geheimen, ironischen Entzücken.